



Sonntag, den 8. Dezember 1907:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel in 4 Akten von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel . . . Carl Dapper
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter . . . Marta Flanz
 Sabine, seine Tochter . . . Lotte Fuhsst
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer Theodor Stolzenberg
 Frau Ober-Floss- u. Fisch-Meisterin Brendel } zwei Muhmen Else Jansen
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth, } Helene Rietz

Herr Bau-, Berg- und Weginspektors-Substitut Sperling . . . Paul Henckels
 Olmers . . . Hans Ziegler
 Ein Nachtwächter . . . Hans Battige
 Klaus, der Rathsdienere . . . Alfred Breiderhoff
 Eine Magd . . . Helene Urfus
 Ein Bauer . . . Gustav Schwieger
 Ein paar Kinder

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor dem Hause.

Zwischenspiele: „Serenissimus“.

Regie: Hans Sturm.

Serenissimus . . . Hans Sturm
 Kindermann . . . Heinrich Götz
 Regisseur . . . August Weber
 Hoflakai . . . Robert Schneeweiss

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 1.50
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 1.25
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—7. Reihe	„ 3.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende d. Vorstellung nach 10 Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Montag, den 9. Dezember 1907, (Abonnement A), abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Tragödie der Liebe von Gunnar Heiberg.

Dienstag, den 10. Dezember 1907, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Frühlings-Erwachen.**
 Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Mittwoch, den 11. Dezember 1907, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 8. Dezember 1907:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel in 4 Akten von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.

Regie: Arthur Holz

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter
 Sabine, seine Tochter
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer
 Frau Ober-Floss- u. Fisch-Meisterin Brendel
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth,



Berg- und Weginspekt. Paul Henckels
 stitut Sperling Hans Ziegler
 Hans Battige
 Alfred Breiderhoff
 Helene Urfus
 Gustav Schwieger

ist in der kleinen Stadt Krähwinkel.
 in drei Akten ein Zimmer in des Bürger-
 ase. Im letzten Akte die Strasse vor
 dem Hause.

Zwische

Serenissim
 Kinderm
 Regisseur
 Hoflakai

ssimus“.

Sturm
 rich Götz
 st Weber
 t-Schneeweiss

Nach dem 2. Akt 15 M

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—7. Reihe

exklusive

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. En

Die Tageskasse (E
 Telephonische Billetbestellungen könn
 Die vorausbestellten Billets müssen an
 wird anderweitig darüber verfügt.
 alle Plätze beginnt am Vor
 sowie bei der Buchhandlung Müllern
 in dem Passagebureau des Nordd. L
 Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, F

Montag, den 9. Dezember 19

Dienstag, den 10. Deze

Ein

Mittwoch,

ase fällt der Hauptvorhang.

er 1907:

5. Reihe	Mark 2.50
on 1.—2. Reihe	„ 1.50
5. Reihe	„ 1.25
10. Reihe	„ 1.—
11. Reihe	„ 0.50
platz	„ 0.40

erobengebühr.

assenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

von 10—2 Uhr geöffnet.
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 tags an der Kasse erhoben werden, sonst
 Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
 anden Tages an der Tageskasse
 Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
 Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
 36 (Telephon 7733—415 und 493).

1/2 Uhr: Tragödie der Liebe von

Frühlings-Erwachen.

dekind.

is 7¹/₂ Uhr:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.